

Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung,  
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien  
Tel: 0043 1 42 77 57420



# **Infoblatt**

## **der Tropenstation La Gamba**



**Version Oktober 2017**

Costa Rica: Tropenstation La Gamba, Golfito/Puntarenas, Postal 178, Tel.: 00506-88925319, Fax: 00506-7418001,  
[www.lagamba.at](http://www.lagamba.at), email: [tropenstation.botanik@univie.ac.at](mailto:tropenstation.botanik@univie.ac.at);  
Spendenkonto: 52078770401, BLZ 12000, Bank Austria



## Inhalt

1. Allgemeines
- 2a. PraktikantInnen & Volontäre
- 2b. DiplomandInnen & DissertantInnen
3. Preise
4. Nützliche Information
  - Hotel in San José
  - Reisegepäck
  - Impfungen
5. Kurzinformation Costa Rica
6. Literatur
7. Forschungs- und Sammelgenehmigung

## 1. Allgemeines

Der *Regenwald der Österreicher* ist ein ursprünglicher Regenwald im Süden von Costa Rica, der Dank einer Freikauf-Initiative des Musikers Prof. Michael Schnitzler vor der Abholzung bewahrt werden konnte. Das Gebiet ist heute Teil des *Parque Nacional Piedras Blancas* und steht damit unter dauerhaftem Schutz. Der Nationalpark zeichnet sich durch eine große Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten aus. Diese Diversität ist u.a. historisch dadurch zu erklären, dass Costa Rica auf der mittelamerikanischen Landbrücke liegt, die, obwohl sie erst vor 3 bis 5 Mio. Jahren entstanden ist, Wanderungen von Pflanzen- und Tierarten von Süd- nach Nordamerika und umgekehrt ermöglicht hat. Im Gegensatz zu vielen anderen tropischen Nationalparks hat der *Regenwald der Österreicher* den großen Vorteil, dass er leicht erreichbar und zugänglich ist und dass er ohne gesundheitliche Risiken (z.B. Malaria) besucht werden kann.

Die *Tropenstation La Gamba* ist eine Forschungs- und Exkursions-Station am Rande des *Regenwaldes der Österreicher* in Costa Rica. Sie hat sich seit ihrer Gründung (1993) zu einer leistungsfähigen Station entwickelt, die nicht nur von WissenschaftlerInnen, LehrerInnen und Studierenden aus Österreich und anderen Ländern intensiv genutzt wird, sondern auch tropeninteressierten Laien als *Basislager* für Regenwaldexkursionen dient. Seit geraumer Zeit bietet die Station auch für PraktikantInnen bzw. Volontäre die Möglichkeit, an ausgesuchten Projekten mitzuarbeiten.



## 2.a PraktikantInnen & Volontäre

**PraktikantInnen** führen ihre Arbeiten im Zuge ihres Studiums durch und arbeiten **aktiv an Projekten der Tropenstation La Gamba (z.B. Korridorprojekt)** mit. Ein Praktikum ist eine eigenständige Arbeit (wissenschaftliche oder naturschutzbezogene), die im Zuge der Ausbildung durchgeführt werden muss und in Projekten der Tropenstation La Gamba stattfinden.

Das Praktikum muss einen praktischen und wissenschaftlichen Charakter haben. Die Co-Betreuung vor Ort wird von den wissenschaftlichen Koordinatoren der Tropenstation La Gamba organisiert. Bitte vergessen Sie nicht, sich mit den Koordinatoren der Tropenstation La Gamba bezüglich ihrer Arbeit vor Ort, freier Plätze und Anmeldung in Verbindung zu setzen.

Ein Interesse an Biologie ist von großem Vorteil, ebenso die Grundkenntnis der Spanischen Sprache.

**Volontäre** arbeiten freiwillig bei Projekten mit und werden von den örtlichen Betreuern eingewiesen und betreut. Ein Interesse an Biologie ist von großem Vorteil, ebenso die Grundkenntnis der Spanischen Sprache.

### Voraussetzung für PraktikantInnen/Volontäre:

Grundsätzlich kann jede(r) Interessierte die Station besuchen und an Projekten mitarbeiten. Nach bisherigen Erfahrungen sind die jüngsten Volontäre kurz vor oder nach Maturaabschluss. Da die wissenschaftlichen Betreuer nicht immer vor Ort sind ist **selbständiges Arbeiten** notwendig. Spanischkenntnisse sind sehr hilfreich und wünschenswert. Ein persönliches Gespräch im Vorfeld ist sinnvoll.

**ACHTUNG:** Wir benötigen für PraktikantInnen-Verträge eine abgeschlossene Haftpflichtversicherung für den Zeitraum des Praktikums!!!!

### Wer betreut das Praktikum?

In gemeinsamer Absprache mit den PraktikantInnen werden interessante Aufgaben gemeinsam von den jeweiligen BetreuerInnen ausgearbeitet, ebenso wie der Praktikumszeitraum in der Tropenstation. Vor Ort werden die PraktikantInnen von den Koordinatoren, DiplomandInnen, DissertantInnen, ProjektmitarbeiterInnen oder einheimischen MitarbeiterInnen eingewiesen und betreut. Da die Koordinatoren und MitarbeiterInnen nicht immer vor Ort sind, ist **selbstständiges Arbeiten** Voraussetzung und ein **regelmäßiger Kontakt** mit den BetreuerInnen verpflichtend. Für die Bestätigung des Aufenthaltes in der Tropenstation und für das erfolgreiche Abschließen des Praktikums wird ein Tagesprotokoll und ein wissenschaftlicher Endbericht verlangt. Der Endbericht soll Zusammenfassung, Einleitung, Methoden, Fragestellung, Ergebnisse und Diskussion enthalten und soll 1 Monat nach Abschluss des Praktikums fertig gestellt sein.

## Wie lange dauert ein Praktikum?

Der Mindestaufenthalt für ein Praktikum/Volontariat beträgt **ein Monat**. Darüber hinaus gibt es keine Begrenzung der Aufenthaltsdauer. Das Thema der Mitarbeit muss/wird immer auf den Aufenthaltszeitraum angepasst.

### Arbeitszeit für PraktikantInnen und Volontäre:

Montag bis Freitag 08.00-12.00 und 14.00-17.00  
Samstag 08.00-12.00

## Was lerne ich bei einem Praktikum?

Durch das Mitarbeiten an Projekten der Station erlangt man Einblick in den Betrieb einer Forschungsstation, erlebt die Natur des Regenwaldes hautnah, kommt in Kontakt mit StudentInnen, WissenschaftlerInnen und Einheimischen.

Derzeit arbeiten PraktikantInnen und Volontäre hauptsächlich beim Projekt **COBIGA** (Corredor Biologica La Gamba – Biologischer Korridor La Gamba). Die Tätigkeiten sind vielfältig und abwechslungsreich.

Hier einige Beispiele:

**Permakultur:** Ganz in der Nähe der Tropenstation wurde ein Grundstück in der Größe von einem Hektar angemietet und in einen Versuchsgarten umgewandelt. U. a. werden folgende Arbeiten durchgeführt: Gärtnerische Tätigkeiten wie Aussetzen von Pflanzen, Verjüngungsschnitte von Obstbäumen, Arbeiten mit Kompost und Regenwurmkompost, Abnahme von Samenmaterial, Messung und Aufzeichnung von Messergebnissen, Ernten von Früchten und Gemüse...

**Wiederbewaldung:** Sammeln von Samenmaterial im Regenwald, Aussaat und Pikieren von Bäumen, Aussetzen und Umsetzen von Bäumen, Düngung, Betreuung von Wachstumsexperimenten, Messen der Mortalität.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Tätigkeiten je nach Bedarf durchgeführt werden müssen. Manche Arbeiten sind nur zu bestimmten Zeiten möglich. So werden während der Trockenzeit (Dezember-April) keine Bäume auf den Fincas ausgesetzt, da die Mortalität zu hoch wäre. Während dieser Zeit reifen aber sehr viele Früchte und Samen im Regenwald, sodass während dieser Monate verstärkt Samenmaterial gesammelt und angebaut wird. Diese Bäume werden dann in der nächsten Pflanzsaison (April-November) ausgesetzt.



Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung,  
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien  
Tel: 0043 1 42 77 57420



universität  
wien



### **Was kostet ein Praktikum?**

Die Station wird durch die Universität Wien und vom Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba gefördert. Die gestaffelten Preise für Übernachtung und Logis können dadurch gering gehalten werden.

Zu bezahlen sind die Kosten entweder in bar vor Ort in USD oder Colones oder mit VISA bzw. Mastercard (immer Ende des Monats). Vor dem Aufenthalt kann auch eine online Überweisung getätigt werden.

Preise inkludieren Übernachtung in 2-4 Bettzimmern und Vollverpflegung (das Mittagessen wird bei geringer Stationsauslastung am Vormittag vorbereitet und muss zu Mittag selber aufgewärmt werden).

**Entnehmen Sie bitte die aktuellen Preise unserer homepage:**

**<https://www.lagamba.at/tropenstation/preise/>**

## 2.b MasterstudentInnen & DissertantInnen

Wenn Sie eine Masterarbeit in La Gamba durchführen möchten, so setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit uns und ihrem Betreuer in Verbindung. Sie benötigen auf alle Fälle eine **Sammel- und Forschungsgenehmigung**. Da die Station 2x jährlich eine Gemeinschafts-Sammelgenehmigung ansucht (jeweils für Jänner bis Juni und für Juli bis Dezember eines jeden Jahres), brauchen wir **rechtzeitig**, d.h. 2 Monate vor Beginn des Ansuchens (also Ende April für Sammelgenehmigung Juli-Dezember bzw. Ende Oktober für Sammelgenehmigung Jänner-Juni) alle relevanten Unterlagen.

Themen: wir sind bei der Themenauswahl behilflich, meist geschieht dies in Absprache mit ihrem Betreuer.

### Wichtige Stipendien:

KWA (Kurzfristige Wissenschaftliche Arbeit im Ausland):

<https://international.univie.ac.at/graduate-students/kurzfristige-auslandsstipendien-kwa/>

Förderstipendien:

<https://www.lagamba.at/studium/stipendien-und-ausschreibungen/>

### InteressentInnen melden sich bei:

Dr. Werner Huber & Dr. Anton Weissenhofer  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung, Rennweg 14, 1030 Wien  
Tel. ++43-1-4277-57420, Fax ++43-1-4277-9541  
[tropenstation.botanik@univie.ac.at](mailto:tropenstation.botanik@univie.ac.at)

[www.lagamba.at](http://www.lagamba.at)

## Wie gehe ich vor, wenn ich die Tropenstation La Gamba besuchen möchte?

Am besten Sie setzen sich mit den Koordinatoren der Tropenstation in Verbindung ([tropenstation.botanik@univie.ac.at](mailto:tropenstation.botanik@univie.ac.at)) und klären ab, um welche Art von Besuch (Bakkalaureat, Masterarbeit, Dissertation, wiss. Projekt, Praktikum, Mitarbeit oder nur Besuch) es sich handelt.

Bei wiss. Arbeiten können die Koordinatoren Hilfestellung bei der Themenwahl leisten. Die wiss. Betreuung der Arbeiten müssen aber von ProfessorInnen der jeweiligen Fachgebiete übernommen werden.

## Notwendige Schritte

- Setzen Sie sich bei Interesse mit den Koordinatoren der Station (s.u.) bzw. mit ihren BetreuerInnen in Verbindung.
- Gemeinsam werden Aufenthaltsdauer und -zeit abgeklärt, evt. Hilfestellung bei Themenfindung
- Kümmern Sie sich um einen Flug nach Costa Rica (z.B. CTA Travel, Frau Fang, Gerstnerstraße 1/1, 1150 Wien, 01-892 4843, [reisen-cta@chello.at](mailto:reisen-cta@chello.at))
- Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.lagamba.at](http://www.lagamba.at) und downloaden Sie das Anmeldeformular, füllen es aus und schicken es entweder elektronisch oder per Post an uns.
- Sollten Sie für Ihre wissenschaftliche Arbeit eine Sammel- und Forschungsgenehmigung brauchen, so teilen Sie uns das bitte **zeitgerecht** mit. Die Station sucht 2 x jährlich um eine gemeinsame Sammelgenehmigung an: 1. Geltungszeitraum 1.1. bis 31.6. eines jeweiligen Jahres (Anmeldung bei uns in diesem Falle bis Anfang November des Vorjahres) und 2. vom 1.7. bis 31.12. eines Jahres (Anmeldung bei uns bis Anfang Mai). Wir empfehlen sich dieser gemeinsamen Sammelgenehmigung anzuschließen, da dies wesentlich unkomplizierter ist.
- Nach der Bestätigung Ihres Aufenthaltes fliegen Sie nach Costa Rica, fahren nach La Gamba und los geht's! Viel Glück und Spaß!



## Wie komme ich in die Station?

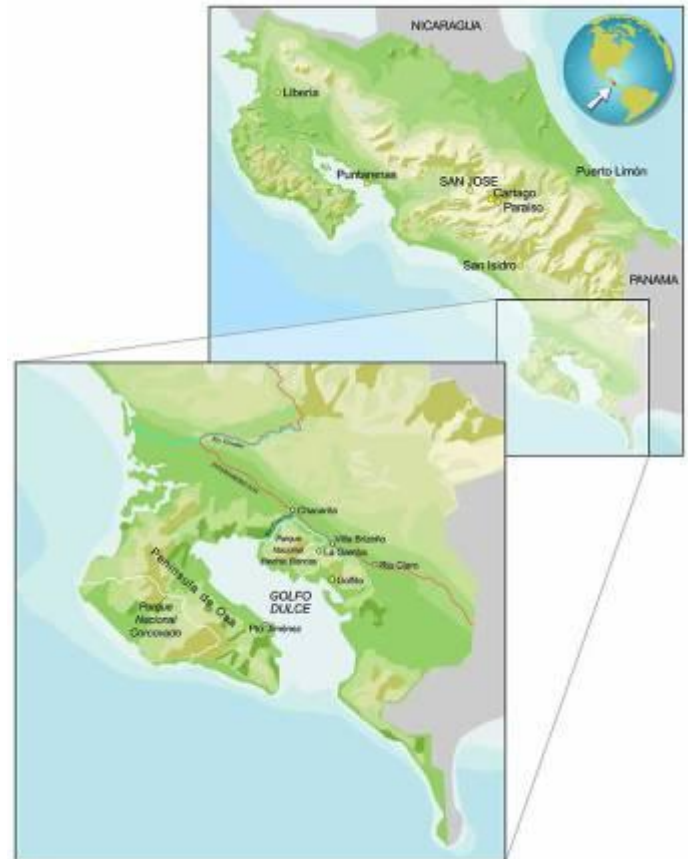
**Bus:** Linienbusse (Busunternehmen: Tracopa) fahren mehrmals täglich von San José nach Golfito, Rio Claro oder zur Ortschaft Villa Briceno (km 37). (Bei den Einheimischen und den Buschauffeuren z.T. besser bekannt unter dem Namen „Km 37“ – „Kilometro Treinta y siete“). Von diesen Orten fährt man am besten per Taxi zur Station, die durch eine nichtbefestigte Strasse von der Interamericana aus ganzjährig erreichbar ist. San José - Golfito, Rio Claro oder km 37 (Villa Briceno), (mehrmals täglich), ca. 300 km, ca. 7-8 Std., ca. 15 USD

**Flugzeug:** San José - Golfito (täglich bis zu 3x), ca. 50 min. Flugzeit, Preis ca. 150 USD; Achtung: bei mehr als 10 kg Gepäck wird ein Aufpreis verlangt (ca. 4 USD pro kg)!

**Leihauto:** Wir haben gute Erfahrungen mit Dollar rent a car gemacht (4x4 wird empfohlen). Infos auch bei Patrick in der Casa Leon (siehe Hotels in San Jose)! San José - km37 (Villa Briceno) ca. 6-7 Stunden Fahrzeit. Golfito - Biologische Station: 8 km, mit dem Auto ca. 20 min. Rio Claro - Tropenstation: 15 km - mit dem Auto ca. 30 min.

Villa Briceno km 37/Interamericana - Tropenstation: 5 km - mit dem Auto ca. 15 min.

La Gamba - Tropenstation: 2 km – mit dem Auto ca. 5 min.



**Wir bitten alle Gäste der Tropenstation die Reservierungszeiträume genau zu kalkulieren und Anreisetag und Abreisetag auch einzuhalten.  
Vielen Dank!**

### 3. Anmeldung und Preise

Die Station steht für StudentInnen und WissenschaftlerInnen aller Länder und Fachrichtungen ganzjährig zur Verfügung. Die Preise der Station beinhalten Übernachtung in Doppel- bis Mehrbettzimmer, Vollverpflegung und Benützung der wissenschaftlichen Ausstattung.

#### Preise Allgemein:

Anzahl der Tage	StudentInnen	WissenschaftlerInnen, BesucherInnen
	(Mehrbettzimmer)	(Zweibettzimmer)
1- 9	60 USD	80 USD
10-30	54 USD	71 USD
>30	48 USD	62 USD

#### WissenschaftlerInnen und StudentInnen aus Lateinamerika

Wissenschaftler: 40 USD pro Tag

StudentInnen: 33 USD pro Tag

#### PraktikantInnen und Volontäre (bei Mitarbeit an einem Projekt der Tropenstation La Gamba)

33 USD pro Tag im Mehrbettzimmer (ab 30 Tagen!)

Kinder bis zum vollendeten 11. Lebensjahr bezahlen 33 USD pro Tag.

Kleinkinder bis 36 Monate übernachten gratis in der Tropenstation.

#### Preise für WissenschaftlerInnen, StudentInnen und MitarbeiterInnen der Univ. Wien:

Anzahl der Tage	StudentInnen	WissenschaftlerInnen, BesucherInnen
	(Mehrbettzimmer)	(Zweibettzimmer)
1- 9	45 USD	56 USD
10-30	40 USD	50 USD
>30	36 USD	44 USD

**(Die ermäßigten Preise gelten nur nach Vorlage eines gültigen Univ. Wien Ausweises!)**

#### Nutzung der Einrichtungen der Station, ohne Unterkunft zu beziehen:

Für ausschließliche Benützung diverser Einrichtungen der Station (z.B. Bibliothek, Labor, Computer, usw.) ohne Unterkunft zu beziehen wird ein Betrag von 15 USD pro Tag eingefordert.

Der Eintrittspreis für die Besichtigung der Stationsgebäude und des Gartens beträgt 7 USD. Ab 3 Personen kann eine etwa 2 stündige Tour durch die Station und den Stationsgarten gebucht werden, der Preis dafür beträgt 15 USD pro Person. Wir bitten um vorherige Anmeldung!

Nach Voranmeldung kann auch ein Mittagessen für 20 USD in der Tropenstation konsumiert werden (inkludiert ist der Eintritt, Kaffee und Früchte).

## 4. Nützliche Information für Ihren Costa Rica Aufenthalt

### Hotels in San José

- Hotel Casa Leon (Patrick ist Schweizer und spricht Deutsch)  
Avenida 6, Calles 13-15, de la Clinica Drs. Echandi 70 mts noreste , San José  
Tel. 00506 222 9725  
email: casa\_leon\_sa@hotmail.com  
Internet: www.hotelcasaleon.com
- Hotel Dona Ines (Detras de la Iglesia La Soledad, San Jose Zentrum)  
Tel. 00506 222 7443 oder 00506 222 7553, Fax: 00506 223 5426; email:  
notadea@sol.racsa.co.cr

### Reisegepäck und Ausrüstungsgegenstände

- Koffer, Rucksack etc.
- kleiner Tagesrucksack
- gutes Schuhwerk (Wanderschuhe) und Sandalen
- warmes Kleidungsstück für Berge (Pullover, Fleece Jacke für die Berge)
- ausreichend leichte Kleidung (auch langärmelige Hemden oder ähnliches wegen Moskitostichen)
- Regenschutz, evt. Regenschirm (hilfreich beim Fotografieren im Regen)
- Badesachen
- Sonnen und Mückenschutz, Sonnenbrille, Kopfbedeckung
- Reiseapotheke
- Taschenmesser, Taschenlampe (Stirnlampe)
- Fernglas
- Fotoapparat
- Impfpass

### Geld

- Währung: Colones; 1 USD = 559,060 Colones (Stand 23. Oktober 2017), USD und Euros werden bei allen Banken gewechselt.
- Kreditkarten: In allen Städten können Sie mittlerweile mit „größeren“ Kreditkarten Geld beheben (VISA, Mastercard).  
Ansonsten empfehlen wir die Mitnahme von USD (100 Dollarscheine werden oft nicht akzeptiert!).
- Bankomatkarten: funktionieren in Costa Rica nur an manchen Geldautomaten. Bedenken Sie, dass seit dem 01.01.2015 Auslandsbehebungen (außerhalb der EU) mit Bankomatkarten (Maestro) nur noch nach vorheriger Freischaltung durch das jeweilige Geldinstitut bewerkstelligt werden können.

Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung,  
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien  
Tel: 0043 1 42 77 57420



## Telefonieren

Vorwahl von Ö. nach C.R.: 00506  
Vorwahl von C.R. nach Ö.: 0043

## Zeitdifferenz

Normalzeit 7 Stunden, Sommerzeit 8 Stunden

## Strom

Spannung beträgt 110 Volt, ein Zwischenstecker ist erforderlich (US Standard). Im Labor der Tropenstation gibt es 230 Volt Schukostecker.

## Österreichisches Konsulat in San José

### Honorargeneralkonsulat

Cariari, Bosque Dna. Rosa 2da Rotonda 100 oeste, 50 sur, Heredia, Costa Rica

Telefon: (+506) 2239 3616

Telefax: (+506) 2239 1354

E-Mail:

consulado.austria(at)cr4a.com

Leitung:

MAURER Manfred | Honorargeneralkonsul

Konsularbezirk:

Costa Rica

- ✓ Antragstelle für alle Reisepässe und Personalausweise
- ✓ Antragstelle nur für Kinderpässe, Notpässe und Personalausweise
- ✗ Notpassausstellung vor Ort
- ✗ Visabefugnis

Parteienverkehr:

**Mo** 09.00 - 12.00 14.00 - 16.00   **Di** 09.00 - 12.00 14.00 - 16.00   **Mi** 09.00 - 12.00 14.00 - 16.00  
**Do** 09.00 - 12.00 14.00 - 16.00   **Fr** 09.00 - 12.00 14.00 - 16.00

**Fotokopieren Sie Ihren Reisepass und Ihr Flugticket, bei Verlust sehr hilfreich!  
Passkopie und Einreisestempel genügen, um sich auszuweisen.**

Costa Rica: Tropenstation La Gamba, Golfito/Puntarenas, Postal 178, Tel.: 00506-88925319, Fax: 00506-7418001,  
www.lagamba.at, email: tropenstation.botanik@univie.ac.at;  
Spendenkonto: 52078770401, BLZ 12000, Bank Austria

## Impfungen

### Grundsätzlich besteht keine Impfpflicht für Costa Rica!

#### Empfohlen wird

Tetanus-, Diphtherie- und Polioschutz, Typhus sollte gemacht werden, Hepatitis A und B ebenfalls.

#### Malaria

Costa Rica ist Malaria A Gebiet mit geringen Malariaerkrankungen. In den letzten Jahren wurden jährlich lediglich 4 Fälle verzeichnet, sodass eine Erkrankung sehr unwahrscheinlich ist. Von der WHO wird dennoch ein therapeutisches Medikament empfohlen (Malarone/Resochin). In La Gamba sind in den letzten Jahren keine Malariafälle aufgetreten.

#### Detaillierte Info erhalten Sie bei:

##### Inst. für Tropenmedizin

Kinderspitalgasse 15

Tel. 403 83 43

##### Ordination Dr. Traxler

Neue Weltgasse 19/5

1130 Wien

Tel./Fax: 877 31 25

Individuelle Beratung, Diavorträge zum Thema Reisemedizin!

##### Inst. für Sonnen- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19

1080 Wien

Tel. 402 68 61-0

Öffnungszeiten: telef. Auskunft: Mo-Fr: 8-16 Uhr

Ord.: Mo-Fr: 16-19 Uhr

Tropenärztliche Untersuchungen nur nach Vereinbarung!

##### Zentrum für Reisemedizin:

[www.reisemed.at](http://www.reisemed.at)

##### Außenministerium der Rep. Österreich:

[www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)

##### Reiseapotheke

Medikamente gegen Durchfallerkrankungen, Nasentropfen, Desinfektionsmittel, Verbandsmaterial-Mullbinde etc., Aspirin, Halswehtabletten, Medikamente des persönlichen Bedarfs.

## 5. Kurzinformation Costa Rica

### Lage:

Mittelamerika, Costa Rica grenzt im Norden an Nicaragua, im Süden an Panama, im Westen an den Pazifik, im Osten an die Karibik.

### Geografie:

die Kordilleren ziehen von SW nach NO und erreichen bis zu 3842 m Höhe (*Chirripo*). Sie bilden die klimatische Trennungslinie zwischen karibischer und pazifischer Region.

### Größe:

51.000km<sup>2</sup>, ca. 2/3 der Größe Österreichs

### Länge/Breite:

max. L 464km, min. B 119km, max. B 259km

### Einwohner:

4,857 (Weltbank 2017)

### Bevölkerung:

87% sind Nachfahren der Spanischen Siedler, 7% Mestizen, 3% Schwarze, 2% Asiaten, 1% Indigene

### Sprache:

Spanisch ist Amtssprache, Englisch an der Karibik, indigene Sprachen in den Reservaten

### Regierung:

stabilste Demokratie Mittelamerikas! Wegen einschneidender Zensur in der Politik war 1948 ein 6-wöchiger Bürgerkrieg, anschließend wurde das Militär abgeschafft. Die Verfassung von 1949 ist bis heute gültig.

### Religion:

Religionsfreiheit; 81,3 % Katholiken, kleinere Glaubensgemeinschaften (Anglikaner, Methodisten, Baptisten, Adventisten, Jehova)

### Bildung:

Bildungsrate 93%, Schulpflicht seit 1869, 12 Universitäten

### Währung:

Colon, 1 Colon = 100 Centimos; 1 USD = 559,060 Colones (Stand 23. Oktober 2017)

### Wirtschaft:

hauptsächlich Landwirtschaft und Dienstleistungsgewerbe, wenig Industrie und Bodenschätze (Bauxit), Hauptexportgüter sind Banane und Kaffee, der Tourismus ist seit einigen Jahren eine wichtige Einnahmequelle (6 Mrd. ÖS pro Jahr), Arbeitslosenrate 4%





**Natur:**

über 140 Schutzgebiete, darunter 13 Nationalparks, viele Biologische Reservate, insgesamt stehen ca. 25% der Landesfläche unter Naturschutz (entspricht der Größe Tirols und Kärntens zusammen). Hoher Artenreichtum aufgrund der Lage zwischen Nord- und Südamerika und aufgrund der orographischen Vielfaltigkeit. Geschätzte Zahl an Gefäßpflanzen 10.000. Bekannte Artenanzahl an Wirbeltieren 1529 (127 Fische, 150 Amphibien, 199 Reptilien, 850 Vögel! 203 Säugetiere). An einer Biodiversitätsstudie wird gearbeitet (INBio).

**Klima:**

tropisch feucht mit einer durchschnittlichen Temperatur von 28°C im Tiefland, Niederschläge variieren von 1500 mm im Norden bis über 6.000 mm im Süden. Tageszeitenklima in den höheren Kordilleren. Niederschlagszunahme aufgrund der Steigungsregen bis in ca. 2.400m.

## 6. Literatur

Surfen Sie auch auf unserer Homepage [www.lagamba.at](http://www.lagamba.at) Dort finden Sie Publikationen (Diplomarbeiten, Projekte usw.) die im Nationalpark Piedras Blancas, Regenwald der Österreicher, durchgeführt wurden.

### Reiseführer

- Blake & Becher. Costa Rica. Ulysses Press. engl.
- Haber, H. Costa Rica. Apa Guide.  
gute, allgemeine Information über Natur und Kultur C.R.
- O`Bryan & Zaglitsch. Costa Rica. Peter Mayer Reiseführer.
- Kirst Detlef. Costa Rica Handbuch. Reise Know How.
- Rachowiecki, R. & al. Central America. engl. Vlg. Lonely planet.
- Rachowiecki, R. & al. Mittelamerika Handbuch. G. Walther Vlg.
- Rachowiecki, R. Costa Rica-Handbuch. G. Walther Vlg.
- Rachowiecki, R. Costa Rica. Lonely planet.
- Thomas, P. Reiseführer Costa Rica. Tucan Verlag.  
allgemeiner Reiseführer mit viel Landeskunde
- Denzer, W. Reiseführer Natur. Costa Rica. BLV - Verlag 1997.
- Fuchs. J. Costa Rica. Verlag Hans Schiler.  
Der Naturguide für Nationalparks und Reservate mit praktischen Reisetipps

### Wissenschaftliche Literatur über die Natur Costa Ricas

Allen, P.H. 1956. The rainforests of the Golfo Dulce. Stanford Press.

Alvarado, G. 1993. Costa Rica-Land of Volcanoes. Gallo Pinto Press.

Beletsky, L. 1998. Costa Rica. The ecotravellers´ wildlife guide. Academic Press.

Boza, M. A. 1988. Costa Rica-National Parks. Editorial Heliconia-Fundacion Neotropica-San José, Costa Rica.

Informatives und reich bebildertes Werk über alle Nationalparks von Costa Rica.

Croat, Th.B. 1978. The Flora of Barro Colorado Island. Stanford Univ. Press.

Emmons, L. 1990. Neotropical rainforest mammals-a field guide. University of Chicago

Costa Rica: Tropenstation La Gamba, Golfito/Puntarenas, Postal 178, Tel.: 00506-88925319, Fax: 00506-7418001,  
[www.lagamba.at](http://www.lagamba.at), email: [tropenstation.botanik@univie.ac.at](mailto:tropenstation.botanik@univie.ac.at);  
Spendenkonto: 52078770401, BLZ 12000, Bank Austria

Press.

reich bebildeter Führer der Säugetiere, mit Verbreitungskarten und guten Beschreibungen der Arten.

Gentry, A. H. 1990. Four neotropical rainforests. Yale University Press.

wissenschaftliches Werk über die Regenwaldbiologie von 4 verschiedenen Tropenwäldern in Costa Rica, Brasilien, Panama und Peru.

Hammel, B. 1999. Plantas ornamentales nativas de Costa Rica. Inbio.

Henderson, A., Galeano, G., Bernal, R. 1995. The palms of the americas. Princeton.

Holdridge, L.R., Poveda, L.J., Jiménez, Qu. 1997. Arboles de Costa Rica. Vol. I. Centro Científico Tropical.

Informatives und reich bebildertes Werk über alle Nationalparks von Costa Rica.

Janzen, D.H. (ed.) 1983. Costa Rican Natural History. University of Chicago Press.

Naturgeschichte Costa Ricas, beinhaltet Geologie, Klima, Landwirtschaft, wichtige Pflanzen und Tiere. Sehr empfehlenswert!

Jimenez, A.J. 1994. Los manglares del Pacifico Centroamericano. Editorial Fundacion UNA.

Maas, P.J.M., Westra, L.Y.Th. 1993. Neotropical plant families. Koeltz.

Morales, F.J. 2001. Orquídeas, cactus y bromelias del bosque seco. Costa Rica. Inbio.

Pflanzenführer der wichtigsten Bäume dieser Region.

Ridgeley, R. & Gwynne, J. A. jr. 1989. A guide to the birds of Panama, with Costa Rica, Nicaragua and Honduras. (2. ed.). Princeton University Press.

Reich bebildertes Standardwerk für Vogelkundler!

Rodríguez-Caballero, R. F. & al. 1896. Géneros de orchideas de Costa Rica. Editorial Universidad de Costa Rica.

wissenschaftliches Werk über die wichtigsten Orchideengattungen C.R. mit künstlerisch gestalteten Detailzeichnungen.

Sehna P. & H. Zettel (Eds.) 1996. Esquinas Nationalpark. Der Regenwald der Österreicher in Costa Rica. - Wien: Naturhist. Mus. Wien.

## **Allgemeine Werke über Tropenbiologie**

Amerika - Zur Entdeckung-Kulturpflanzen-Lebensraum Regenwald. Katalog zur Ausstellung "Lebensraum Regenwald" im Schloßmuseum Linz. ISBN 3-900 746-53-2

Das Werk beschreibt die Regenwalderforschung von der Brasilienexkursion Maximilians 1859-1860 bis zur Regenwaldproblematik der Gegenwart. Empfehlenswert!

George, U. 1989. Regenwald-Vorstoß in das tropische Universum. Geo im Verlag Grunner +Jahr AG & Co., Hamburg.

Populärwissenschaftliches Werk mit faszinierenden Fotografien.

Vareschi, V. 1980. Vegetationsökologie der Tropen. Ulmer Verlag.

Wissenschaftliches Standardwerk über die Vegetationsformen der Tropen. Vom Tieflandregenwald bis zur Paramo.

### **Bücher aus der Reihe der Tropenstation La Gamba**

ALBERT R., W. HÖDL, W. HUBER, M. RINGLER, P. WEISH & A. WEISSENHOFER (eds.). **2005**. The amphibians and reptiles of the Golfo Dulce region, Costa Rica. Corcovado Nationalpark, Piedras Blancas Nationalpark „Regenwald der Österreicher“. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna.

ALBERT R., W. HUBER, S. PAMPERL, W. WANER, A. WEBER & A. WEISSENHOFER (eds.). **2013**. 20 Jahre Tropenstation La Gamba. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna.

DOLEZEL M., W. HUBER, W. NIEL, S. ÖLZANT, A. WEBER & A. WEISSENHOFER (eds.). **2002**. Helikonien und Kolibris – der Regenwald der Österreicher in Costa Rica, Ausstellungskatalog, Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna.

HUBER W., D. SCHABER, A. WEBER & A. WEISSENHOFER (eds.). **2009**. Fruits in Costa Rican Markets, Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna.

HUBER W., A. WEISSENHOFER, R. ROITINGER, R. ALBERT, G. BRUCKMÜLLER, F. SCHÖBERLEITNER & S. WAHLHÜTTER. **2009**. Das Leben hier und dort – La vida aquí y allá. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna.

JARAU S., L. MORAWETZ, C. REICHLER, M. H. GRUBER, W. HUBER & A. WEISSENHOFER (eds.). **2009**. Corbiculate Bees of the Golfo dulce Region, Costa Rica. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba.

KRENN H., M. WIEMERS, L. MAURER, V. PEMMER, W. HUBER & A. WEISSENHOFER (eds.). **2010**. Butterflies of the Golfo Dulce Region, Costa Rica. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna.

NEUWIRTH G., O. BREUSS, W. HUBER & A. WEISSENHOFER. **2011**. Lichens of the Golfo Dulce Region, Costa Rica – Corcovado National Park, Piedras Blancas National Park, „Regenwald der Österreicher“, Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna, Austria.

RAKOSY D., SPECKMAIER M., WEBER A., HUBER W. & A. WEISSENHOFER (eds) **2013**. Orchids: Botanical Jewels of the Golfo Dulce Region, Costa Rica. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba. Vienna. Austria.

SAUBERER N., G. TEBB, W. HUBER & A. WEISSENHOFER (eds.). **2007**. The birds of the Golfo Dulce Costa Rica: Tropenstation La Gamba, Golfito/Puntarenas, Postal 178, Tel.: 00506-88925319, Fax: 00506-7418001, [www.lagamba.at](http://www.lagamba.at), email: [tropenstation.botanik@univie.ac.at](mailto:tropenstation.botanik@univie.ac.at); Spendenkonto: 52078770401, BLZ 12000, Bank Austria

Region, Costa Rica. Corcovado Nationalpark, Piedras Blancas Nationalpark „Regenwald der Österreicher“. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba, Vienna.

SCHIEMER F., HUBER W. & A. WEISSENHOFER. **2010**. Stream Ecosystems of Costa Rica. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba.

SCHNEEWEIHS S., W. HUBER & A. WEISSENHOFER (eds.). **2009**. Dragonflies of the Golfo Dulce Region, Costa Rica. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba.

SEHNAL P. & H. ZETTEL (Eds.) **1996**. Esquinas Nationalpark. Der Regenwald der Österreicher in Costa Rica. - Wien: Naturhist. Mus. Wien.

WEBER A., W. HUBER, A. WEISSENHOFER, N. ZAMORA & G. ZIMMERMANN. **2001**. An introductory Field Guide to the Flowering Plants of the Golfo Dulce Rainforests - Corcovado Nationalpark and Piedras Blancas Nationalpark („Regenwald der Österreicher“), Linz: OÖ Landesmuseum, Stapfia 78: 465pp and plates. (seven scientific papers from University of Vienna. total contents see in the APPENDIX attached to this list).

WEISSENHOFER A., W. HUBER, T. KOUKAL, M. IMMITZER, E. SCHEMBERA, S. SONTAG, N. ZAMORA & A. WEBER. **2008**. Ecosystem diversity in the Piedras Blancas National Park and adjacent areas (Costa Rica), with the first vegetation map of the area. In: Natural and Cultural History of the Golfo Dulce Region, Costa Rica. Reprint of Ecosystem diversity in the Piedras Blancas National Park and adjacent areas (Costa Rica), with the first vegetation map of the area. In: Natural and Cultural History of the Golfo Dulce Region, Costa Rica, Linz: OÖ Landesmuseum, Stapfia 88.

WEISSENHOFER A., W. HUBER, V. MAYER, S. PAMPERL, A. WEBER & G. AUBRECHT (Hrsg.) **2008**. Natural and Cultural History of the Golfo Dulce Region, Costa Rica, Linz: OÖ Landesmuseum, Stapfia 88: 768 pp. (64 scientific papers from University of Vienna; total contents see in the APPENDIX attached to this list).

WEISSENHOFER A., W. HUBER, E. CHACÓN MADRIGAL & M. LECHNER. **2012**. Creando un bosque – Árboles para corredores biológicos en la región de Golfo dulce, Costa Rica / Creating a forest – Trees for biological corridors in the Golfo Dulce region, Costa Rica. Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba. Vienna. Austria.

## Karten

Travel Map of Costa Rica. 1: 500.000. I.T.M. Prod

## 7. Richtlinien f. Forschungs-, Sammel- und Ausfuhrgenehmigung - Costa Rica

### Forschungs- und Sammelgenehmigung

Für wissenschaftliche Arbeiten in Costa Rica benötigen Sie unbedingt eine Forschungs- und Sammelgenehmigung! Sollten Sie Ihre Daten publizieren wollen, wird von immer mehr Journalen Ihre Forschungsgenehmigungs - Nummer verlangt und auch überprüft. Bedenken Sie, dass illegales Forschen und Sammeln in Costa Rica strafbar ist!

Bei Exkursionen oder Feldpraktika benötigt ausschliesslich die leitenden Personen einen gültigen Forschungsausweis.

⚠ Haben Sie vor in mehreren Zonen (außer ACOSA) zu Forschen und/oder zu Sammeln, wenden Sie sich bitte an Frau Lourdes Vargas in San Jose (MINAE in San Jose).

⚠ Das Ansuchen Ihrer Genehmigung benötigt Zeit. Denken Sie rechtzeitig daran mit uns in Kontakt zu treten. Die costarikanischen Behörden veranschlagen für die Überprüfung Ihrer Daten eine zwei monatige Frist.

⚠ Sollten Sie vorhaben im Rahmen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit Pflanzen, Pilze, Tiere oder Bodenproben zu sammeln, so muss im Antrag unbedingt eine möglichst exakte Anzahl der Proben angegeben werden.

⚠ Sollten Sie für Ihre wissenschaftliche Arbeit ausschließlich Beobachten oder Tonaufnahmen benötigen und keine Material-Proben sammeln, dann erhalten Sie statt einer Forschungsgenehmigung (Forschungspass) eine Genehmigung für Ihre Beobachtungen. Das kostet Sie um 10 USD weniger.

Um Ihnen den bürokratischen Aufwand zu erleichtern, bieten wir Ihnen 2 mal im Jahr die Möglichkeit an einem gesammelten Ansuchen für die **Region ACOSA** teilzunehmen. Dafür füllen Sie bitte die Anmeldung auf dieser Seite aus und schicken sie ab.

Um die Forschungsgenehmigung zu besorgen und Ihnen den Forschungspass fristgerecht in Costa Rica übergeben zu können, benötigen wir von Ihnen:

⚠ ein Passfoto als jpg (mind. 1024 x 768 px) und zwei Passfotos auf Papier (an das Department für Botanik und Biodiversitätsforschung, Rennweg 14, 1030 Wien schicken, oder abgeben).

⚠ eine Kopie des Passes als jpg.

⚠ ein Curriculum Vitae, auf Spanisch<sup>1</sup>.

⚠ eine Projektbeschreibung als MS-Word Dokument, etwa 2 DIN A4 Seiten, auf Spanisch<sup>1</sup>.

Die Projektbeschreibung muss folgendes enthalten:

1. Titel der Forschungsarbeit
2. Einleitung
3. Material und Methoden
4. Beschreibung des Forschungsvorhaben
5. Zusammenfassung

Costa Rica: Tropenstation La Gamba, Golfito/Puntarenas, Postal 178, Tel.: 00506-88925319, Fax: 00506-7418001,  
www.lagamba.at, email: tropenstation.botanik@univie.ac.at;  
Spendenkonto: 52078770401, BLZ 12000, Bank Austria



Wichtig: Der Antrag muss auch geographische Angaben zum geplanten Untersuchungsgebiet sowie eine Stellungnahme zur Beeinträchtigung des Lebensraumes durch Ihre Sammelaktivität beinhalten!

🔗 das ausgefüllte Formular (hier zum download).

Die Tropenstation La Gamba sucht an zwei Terminen im Jahr eine gemeinsame Forschungsgenehmigung an, der Sie sich anschließen können: Einreichfristen sind immer der **01. Mai** für die Genehmigung ab 01. Juli und der **01. November** für die Genehmigung ab 1. Jänner des darauffolgenden Jahres. Gültigkeit der Genehmigung max. 6 Monate.

**ACHTUNG!** Für genetische und biochemische Untersuchungen muß ein spezieller Antrag eingebracht werden! Weitere Informationen dazu finden Sie **hier**.

Haben Sie vor, in diesen Bereichen wissenschaftlich zu arbeiten, setzen Sie sich mit der Administration der Tropenstation La Gamba in Verbindung!

Sie erhalten den fertigen Forschungspass für **USD 80 (USD 60 als MitarbeiterIn der Univ. Wien)** in der Tropenstation La Gamba (diese Preisänderung gilt ab dem 01.10.2015). Sollten Sie Interesse haben, Proben nach Österreich auszuführen, nehmen Sie bitte rechtzeitig mit uns Kontakt auf, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

---

<sup>1</sup> Sollten Sie Übersetzungshilfe brauchen können Sie sich an Mag. Andres Reyes (andres.reyes@gmx.at) wenden (Kosten 0,1 € pro Wort).

Sie können Ihre Daten bei uns in einem online Formular eingeben:

<https://www.lagamba.at/forschung/forschungsgenehmigung/>

Da das Forschungsgesetz geändert wurde, ist es notwendig, sich vor Abreise mit uns in Verbindung zu setzen, um abzusprechen, wie die derzeitige Situation in Costa Rica bezüglich der Genehmigungen ist.

**Sollten Sie Forschen und um keine Forschungs- und Sammelgenehmigung angesucht haben bzw. Material ausführen ohne Ausfuhrgenehmigung, so machen Sie sich in Costa Rica bei der Ausreise sowie in Europa bei der Einreise strafbar und müssen mit Konsequenzen rechnen. Bedenken Sie auch die Unannehmlichkeiten für die Tropenstation und für die Universität Wien.**

**Danke für Ihr Verständnis!**

Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung,  
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien  
Tel: 0043 1 42 77 57420



universität  
wien



Costa Rica: Tropenstation La Gamba, Golfito/Puntarenas, Postal 178, Tel.: 00506-88925319, Fax: 00506-7418001,  
[www.lagamba.at](http://www.lagamba.at), email: [tropenstation.botanik@univie.ac.at](mailto:tropenstation.botanik@univie.ac.at);  
Spendenkonto: 52078770401, BLZ 12000, Bank Austria

## **Vorgangsweise für Personen die selbst einreichen:**

**Wo reiche ich ein?** SINAC - Sistema Nacional de Areas de Conservación de Costa Rica

**Ansprechperson:** Lourdes Vargas Fallas, Fax: 00506 256-03-29, Tel: 00506 256-09-17,  
Calle 1, Avenida 15, San José, al costado sur de la ULACIT (eso es 200m más al norte de  
donde estábamos antes)

**Email:** lourdes.vargas@sinac.go.cr

**Wie lange wartet man darauf?** 7 bis 60 Tagen

**Gültigkeitsdauer der Forschungs- und Sammelgenehmigung:** 6 Monate

**Kosten:** USD 80,-- pro Person (USD 60,-- für StudentInnen und Wiss. der Univ. Wien)

### **Was braucht man?**

- 1.** Formular Forschungs- und Sammelgenehmigung  
(zu finden auf unserer homepage:  
[http://lagamba.univie.ac.at/forschung/forschungsgenehmigung/.](http://lagamba.univie.ac.at/forschung/forschungsgenehmigung/))
- 2.** detaillierten Plan des wissenschaftlichen Vorhabens (Spanisch) inkl.  
Methode und Ziel
- 3.** Lebenslauf (Spanisch)
- 4.** 2 Passfotos ( und eines als .jpg)
- 5.** Überweisungsbestätigung des Betrages von USD 80,-- auf Konto  
Banco Nacional de Costa Rica Nr. 1121565, Cod. 044, Fondo de Vida  
Silvestre, Costa Rica (bei Gemeinschaftssammelgenehmigung  
übernehmen wir das, Sie zahlen den Betrag später in der Tropenstation  
La Gamba)

### **Wie geht man vor?**

Formulare in spanischer Sprache ausfüllen und einen detaillierten Plan des wissenschaftlichen Vorhabens beilegen (in spanischer Sprache). Alle ausgefüllten Formulare samt Beschreibung des Forschungsvorhabens an Frau Lourdes Vargas schicken, faxen oder in Costa Rica persönlich überbringen (Wartezeit einrechnen).

### **Wichtige Änderungen:**

1.) für genetische Untersuchungen muß ein spezieller Antrag eingebracht werden. Setzen Sie sich rechtzeitig mit der Administration der Tropenstation La Gamba in Verbindung!

2.) Die Ansuchenden sind verpflichtet, am Ende des Forschungsaufenthaltes in Costa Rica eine schriftliche Zusammenfassung in 3-facher Kopie der wiss. Tätigkeiten an die Area de Conservación abzuliefern. Im Falle La Gambas ist dies ACOSA.

Sollte die Beschreibung nicht in Spanischer Sprache vorliegen, so muss zumindest die Zusammenfassung in Spanisch abgefasst sein (§42 des Gesetzes Nr. 7317). Eine weitere Kopie (digital) geht an die Tropenstation La Gamba (tropenstation.botanik@univie.ac.at).

### **AUSFUHRGENEHMIGUNG**

Diese Genehmigung ist von jedem einzelnen einzuholen, der Material (Pflanzen, Tier, Erde, sonstige Proben) ausführen will. **Ansuchen ca. 2-3 Wochen vorher stellen.**

**Dauer der Gültigkeit:** pro Ausfuhr ist eine Genehmigung notwendig

### **Was braucht man?**

1. Antragsformular ausgefüllt mit Liste der auszuführende Objekte (zu finden auf unserer homepage: [www.lagamba.at/forschung/forschungsgenehmigung/.](http://www.lagamba.at/forschung/forschungsgenehmigung/))
2. Bestätigung eines kooperierendes Institutes in Costa Rica (z.B. Museo Nacional oder INBio)

### **Wie geht man vor? (ACHTUNG NEUE BESTIMMUNGEN!)**

Ausfuhrformular ausfüllen und bei SINAC-MINAE anrufen bzw. email schreiben. Am besten persönlich vorbeikommen!

SINAC - Sistema Nacional de Areas de Conservación de Costa Rica

Ing. Javier Guevara Fax: 00506 256-03-29, Tel: 00506 256-09-17, Calle 1, Avenida 15, San José, al costado sur de la ULACIT (eso es 200m más al norte de donde estábamos antes)

Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung,  
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien  
Tel: 0043 1 42 77 57420



Bestätigung des kooperierenden Institutes in Costa Rica:

Museo Nacional – Telfax: 00506 22337164, email: museohn@sol.racsa.co.cr oder

INBio – Tel. 00506 22440690 oder 22440692, Fax. 22442816)

über die bestehende Zusammenarbeit einholen (wird meist sofort ausgestellt und kann vor Ort gemacht werden).

Diese Bestätigung bei SINAC abgeben. Nach ca. 2 bis 5 Tagen erhält man die Ausfuhrgenehmigung (30 USD).

### **Wichtiger Hinweis:**

Bei Herbarbelegen die ausgeführt werden, muss im Herbar des Museo Nacional nachgefragt werden, ob ein Duplikat des Beleges erwünscht ist!

Bei Tieren gibt es gesonderte Bestimmungen, bitte Erkundigungen bei den angegebenen Instituten einholen!

**Wichtig:** CITES-Bestimmungen beachten!